



STILL
I RISE

Mazì, auf Griechisch „zusammen“, ist der Name des Jugendzentrums, das von der NGO „Still I Rise“ auf der griechischen Insel Samos für die im Flüchtlingslager lebenden Kinder und Jugendlichen eröffnet wurde. In Mazì finden die Schüler*innen vor allem einen sicheren Ort, an dem sie sich wohlfühlen können, aber auch Freiwillige, die versuchen, Ihnen Resilienz beizubringen und Respekt vor anderen Menschen ohne jegliche Diskriminierung zu fördern.

In Mazì werden folgende Kurse angeboten: Englisch, Griechisch, Geschichte, Geographie und Mathematik, Informatik, Kunst, Fitness, Breakdance, Gitarre, Fotografie, Kino, Politische Bildung, Menschenrechte, Sexualerziehung u.v.m. Der gemeinsame Raum von Mazì hat auch eine Bibliothek und einen Ruhebereich, in dem die Schüler lesen und spielen können. In Mazì werden täglich von Montag bis Samstag Frühstück und Mittagessen für ca. 150 Schüler*innen serviert. Zu den wichtigsten Projekten in diesem Bereich gehört die Eröffnung einer zweiten internationalen Schule für Flüchtlingskinder in der Türkei.

Unterstützen Sie uns mit
einer Spende.

IT72W0303240110010000024523

SWIFT: BACRIT21571

Lassen Sie uns gemeinsam die Welt verändern, ein Kind nach dem anderen!

stillirisengo.org



Still I Rise



[stillirisengo](https://www.instagram.com/stillirisengo)

THROUGH OUR EYES

MIT UNSEREN AUGEN


A project by  **STILL
I RISE**


Über den Hotspot – das Flüchtlingslager auf der Insel Samos in Griechenland – aus der Innensicht erzählen. Das war die Absicht hinter dem Fotoprojekt „Through Our Eyes“. Hinter dem Objektiv der Kamera gibt es – vielleicht zum ersten Mal – keine Reporterinnen oder Fotojournalisten, sondern die Jungen und Mädchen, die seit Monaten im Flüchtlingslager Samos leben. Die jungen Fotograf*innen sind Schüler*innen von Mazí, der Schule für junge Flüchtlinge, die von der NGO „Still I Rise“ in Samos im Jahr 2018 eröffnet wurde. Ziel des Projektes war, durch didaktische Tätigkeiten und eine psychosoziale Ausbildung eine einzigartige Gelegenheit für die Ausbildung in Resilienz zu schaffen.

Die Schüler*innen, die die Fotos von „Through Our Eyes“ gemacht haben, haben seit Dezember 2018 am Fotolabor/Fotografie-Kurs in Mazí teilgenommen. Der Kurs unter der Leitung von Nicoletta Novara wurde in sieben Module unterteilt: Geschichte der Fotografie, Porträt, Bewegung, Verwendung von Licht, Schwarz-Weiß-Fotografie, Straßenfotografie und Editing. Nach Abschluss der Trainingsmodule erhielt jede*r Schüler*in eine Einweg-Kodak-Kamera in Farbe und die Aufgabe, ihr oder sein Leben außerhalb der Schule zu erzählen. Die Arbeiten, die man dank Through Our Eyes sehen kann, sind das Ergebnis der individuellen Verarbeitung der Kurs erlernten Fotokonzepte durch die Schüler*innen. Die Ausstellung besteht aus rund 200 Farbaufnahmen im Format 10x15. Aufnahmen aus dem wirklichen Leben, von Tagen, von Warteschlangen, von Sonnenuntergängen, von Träumen, von Kämpfen und Begegnungen, von Auseinandersetzungen und Hoffnungen. Eine Ausstellung, die zum konkretesten und greifbarsten Weg wird, eine Realität zu zeigen, die unbedingt – so schnell wie möglich – aus der Dunkelheit treten muss.

The New Yorker, The Guardian, Internazionale, Público, The Post International und viele andere Medien haben bisher über das Projekt berichtet.

through-oureyes.com

 [Through Our Eyes](#)

 [throughoureyes.mazi](#)

 photo@stillirisengo.org

An dem Projekt haben bisher mitgearbeitet:

Ali, Anita, Arif, Arsalan, Barry, Bashir, Benjamin, Daryos, Elahe, Elliot, Fateme, Girgis, Hamid, Hangama, Issiaga, Jeebreil, Leandrine, Mahdi, Mahdi, Mamadow, Marzia, Mashid, Milad, Mobina, Nadime, Nahid, Negar, Negin, Negin, Omid, Pedram, Rostam, Sadegh, Sajad, Saman, Samaneh, Sarwar, Zahra, Zeynab